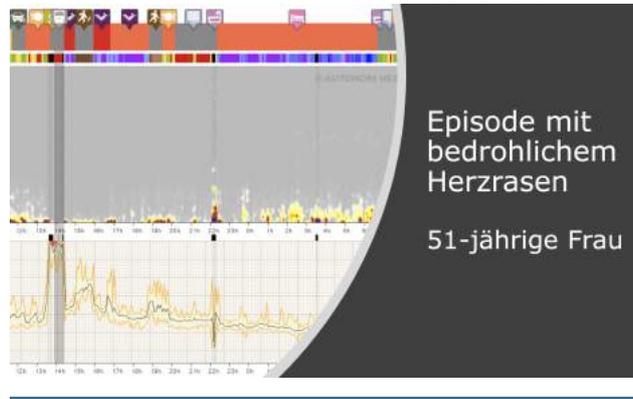


Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Autonom Health HRV-News

**Die Themen im Überblick:**

- Zertifizierte HRV-Professionals
- Aktion: HRV-Praxislehrbuch 1. Auflage MINUS 50 %
- Rückblick: Burgenländische Gesundheitstage
- Rückblick: Tag der Hygiene in Villach
- App-Hint: Wie kann ich die Synchronisierung anstoßen?
- HRV-Insight: Vom Herzstolpern bis zum Herzrasen

AUTONOM® HEALTH  
Herzratenvariabilität

### Zertifizierte HRV- Professionals

😄 Wir sind mächtig stolz auf euch 👁️

Einige unserer AusbildungsteilnehmerInnen haben die Sommerzeit genutzt und mit Bravour die Prüfung zum zertifizierten HRV-Professional abgelegt! So haben wir drei weitere zertifizierte HRV-Professionals zu feiern! 🎉

Eine der drei Ausbildungsteilnehmerinnen brachte es auf den Punkt: „In dieser schnelllebigen Zeit ist es umso wichtiger, auf unsere Gesundheit zu achten, unser Immunsystem zu stärken und unser Wohlbefinden zu erhöhen.“

So stellt die HRV-Messung unter dem Motto „Lass dein Herz dein Kompass sein“ für die so wesentliche Gesundheitsförderung ein effektives Handwerkszeug dar, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken.

Wir wünschen euch viel Erfolg dabei!

**Nicole BRODBECK**

Spezialistin für Komplementärmedizin

Naturheilkundliche Beratungen und  
Therapie

Naturheilpraktikerin TEN  
(Naturärztevereinigung Schweiz)  
Dipl. Craniosacraltherapeutin (Cranio  
Suisse)  
Dipl. Akupunktmassagetherapeutin  
(Int. Therapeutenverband für APM  
nach Penzel)  
Dipl. Bioresonanztherapeutin  
Zert. Lymphdrainagetherapeutin (Dr.  
Vodder)

[www.aerztezentrum-zurlinde.ch](http://www.aerztezentrum-zurlinde.ch)  
[www.naturheilpraxis-affoltern.ch](http://www.naturheilpraxis-affoltern.ch)

**Selina Osztovcics, BA**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Praxis- und Forschungsprojekte im  
Bereich Betriebliches  
Gesundheitsmanagement bzw.  
Gesundheitsförderung sowie  
Tätigkeiten für den Studienbetrieb im  
Department Gesundheit am  
Studienzentrum Pinkafeld

Bachelorstudiengang  
„Gesundheitsmanagement und  
Gesundheitsförderung“ an der  
Fachhochschule Burgenland

Berufsbegleitend Masterstudiengang  
„Gesundheitsförderung und

## Personalmanagement“

[www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)



**Alexandra Weghofer, BA MSc**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lehr- und Forschungstätigkeiten im  
Bereich Gesundheitsförderung im  
Department Gesundheit der  
Fachhochschule Burgenland

Bachelorstudiengang  
„Gesundheitsmanagement und  
Gesundheitsförderung“

Masterstudiengang  
„Gesundheitsförderung und

Gesundheitsforschung an der  
Fachhochschule Burgenland

[www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

---

**Aktion: HRV-Praxislehrbuch  
1. Auflage MINUS 50 %**

**★ Sonderabverkauf:  
HRV-Praxis-Lehrbuch**



**Buchverkaufsaktion** für die  
klassischen Lesemonate  
November und Dezember:

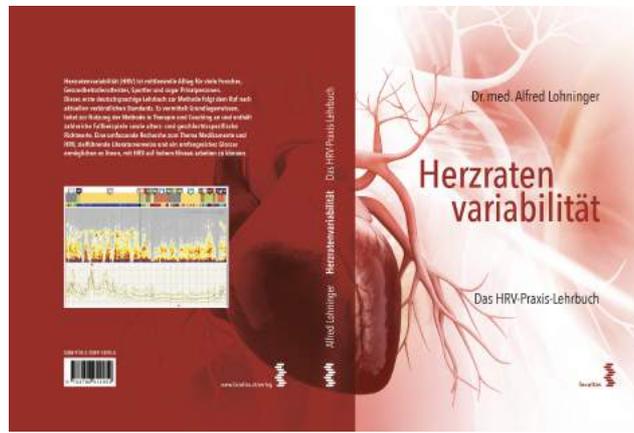
**Ab sofort verkaufen wir die 1.  
Auflage des HRV-Praxis-Lehrbuchs  
von Dr. med. Alfred Lohninger mit  
einem Sonderrabatt von 50 Prozent!**

Jedes Exemplar wird auf Wunsch vom  
Autor persönlich signiert!  
Es sind nicht mehr viele vorrätig!

👉 Statt EUR 46,90 für  
Schnellentschlossene jetzt nur noch **EUR  
23,45!**  
(zuzügl. Versandkosten)

Bestellungen unter:  
[office@autonomhealth.com](mailto:office@autonomhealth.com)

Dieser Sonderpreis gilt bis Ende 2022  
und nur solange der Vorrat reicht!  
(Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten  
kombinierbar)



## Rückblick: Burgenländische Gesundheitstage



(v.l. Präsident Dr. Christian Toth, Ärztekammer Burgenland, Sabine De Martin De Gobbo, Landesauschutzsitzende der Österreichischen Gesundheitskasse, Landeshauptmann Hans Peter Droschitz)

Foto: Landesmedienservice Burgenland)

## Burgenländische Gesundheitstage mit Autonom Health

*„Österreichweit einzigartiges Angebot als Anreiz für mehr Vorsorge“.*

Eine neue, in Österreich in dieser Form einzigartige Maßnahme der Gesundheitsvorsorge startete das Burgenland diesen Herbst in Kooperation mit den Sozialversicherungsträgern - Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn, Bergbau (BVAEB) und der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS): **die Burgenländischen Gesundheitstage.**

Bei einer Pressekonferenz am 20. September 2022 präsentierte **Landeshauptmann Hans Peter Doskozil** gemeinsam mit **Sabine De Martin De Gobbo**, Landesauschutzsitzende der Österreichischen Gesundheitskasse und **Präsident Dr. Christian Toth**, Ärztekammer Burgenland, die Details: Immer vorausgesetzt, man hat zuvor eine Gesundenuntersuchung absolviert und übernimmt einen geringen Selbstbehalt, dann kommen die Burgenländer\*Innen ab 40 in den Genuss, Wellness auf 4-Sterne Niveau mit hochwertiger Gesundheitsförderung zu verbinden. Bei einem dreitägigen Aufenthalt im **REDUCE Gesundheitsresort in Bad Tatzmannsdorf** erhält der Gast zudem ein individuell zusammengestelltes Diagnostik- und Workshop-Programm.

Zentraler Bestandteil, neben Arztgespräch, Screenings und Workshops im Thermenumfeld ist die **24-Stunden-HRV-Messung von Autonom Health**. Deshalb sind wir sehr gespannt auf die wissenschaftliche Evaluierung durch die Fachhochschule Burgenland Ende 2024 und werden an dieser Stelle darüber berichten.

---

## Rückblick: Tag der Hygiene in Villach

# 14. Tag der Hygiene

5. und 6. Oktober 2022  
Congress Center Villach

## Autonom Health und ihre Rolle im Gesundheitsmanagement der Zukunft

Die Kosten im Gesundheitswesen explodieren, weltweit. Wenn wir diese nicht in den Griff bekommen, werden die Gesundheitssysteme in vielen Ländern vor dem Kollaps stehen. Mehr noch: Dann wird Gesundheit wieder nur ein Privileg der oberen Zehntausend werden!

Der alle zwei Jahre veranstaltete, nun

schon **14. Tag der Hygiene** am 5. und 6. Oktober fand auch in diesem Jahr im Villacher Congress Center statt. Neben dem traditionellen Hygiene-Themenspektrum der Tagung stand aus aktuellem Anlass - ebenso wie 2020 - erneut die Infektiologie, und hier insbesondere der Umgang mit Covid-19 auf dem Programm. Zu den renommierten Referenten dieser internationalen Tagung zählte auch **Dr. med. Alfred Lohninger**, CEO der Autonom Health.

Sein Vortrag *„Prävention und was noch? Warum Health-Management unverzichtbar sein wird“*, wäre vor 10 Jahren bei einer solchen Veranstaltung mit diesem Thema noch undenkbar gewesen.

Seine Hauptthese: Gerade in Zeiten wie diesen ist es schlicht unumgänglich, vom Disease- zum Health-Management überzugehen. Warum? Auch und gerade weil die COVID-19-Pandemie eine enorme Belastung für den globalen Gesundheitssektor darstellt und enorm viele Probleme in Gesundheit und Pflege offengelegt hat. Darüber hinaus zwingt die Pandemie die öffentlichen und privaten Gesundheitssysteme geradezu, sich in kürzester Zeit anzupassen bzw. sich zu erneuern.

Die Wichtigkeit dieser Transformation untermauerte **Lohninger** mit eindrucksvollen Daten und überzeugenden Fakten wie:

- eine alternde Bevölkerung
- die zunehmende Rate chronischer Krankheiten
- der Mangel an Pflegepersonal und Krankenhausbetten
- der finanzielle Druck auf die Gesundheits- und Sozialsysteme
- und last but not least: die Unterbrechung von Monitoring und Prävention im Zuge der Pandemie.

Denn ohne einer Kursänderung würden z. B. die Gesundheitsausgaben in den USA bis 2040 auf rund **11,8 Billionen US-Dollar** steigen. Wie Deloitte, eines der bedeutendsten internationalen Consulting Unternehmen, in ihrem Global Healthcare Outlook aufzeigt, könnten diese jedoch mithilfe einer sogenannten "Wohlbefindensdividende" auf **8,3 Billionen US-Dollar gesenkt** werden. Das wäre immerhin eine Einsparung von 30 Prozent!

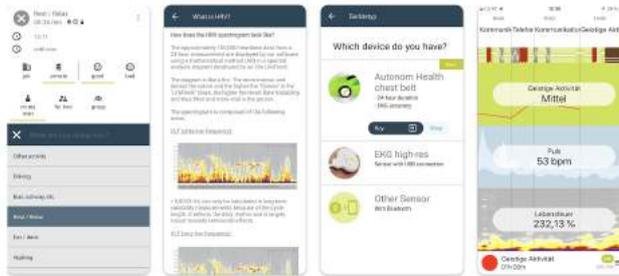
Hierbei soll eine Kapitalrendite für Tools, Systeme oder Protokolle den Verbrauchern helfen, eine aktive Rolle für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu übernehmen. Einfach gesagt soll sich das Gesundheitssystem in den nächsten 20 Jahren kollektiv von einer behandlungsbasierten, reagierenden Versorgung hin zu Prävention und Wohlbefinden verändern.

**Lohningers** Ausführungen darüber, welche Rolle die Autonom Health als Promotor, sprich Förderer und Enabler, als Ermöglicher in diesem Transformationsprozess als GesundheitsbildungsGmbH – authentisch und kompetent - spielen kann, stießen bei zahlreichen Entscheidungsträgern auf großes Interesse wie die anschließenden Diskussionen u.a. mit **Prof. Claudia Wild**, Geschäftsführerin des Austrian Institute for Health Technology Assessment) oder **Prof. Herwig Ostermann**, Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH, zeigten.

| PROGRAMM 6. Oktober 2022  |   |
|---------------------------|---|
| IMPULS<br>09:00 - 10:00   | 09:00 Was die Gesellschaft aus der Corona-Krise lernen muss<br><b>Prof. Mag. Peter Zellmann, Wien (A)</b>   |
| <b>10:00 KAFFEEPAUSE</b>  |   |
| COVID-19<br>10:30 - 12:30 | 10:30 Covid-19 als Katalysator für einen Paradigmenwechsel? Public Return on Public Investment<br><b>Prof. Dr. Claudia Wild, Wien (A)</b>                   |
|                           | 11:10 Prävention und was noch? Warum Health-Management unverzichtbar sein wird<br><b>Dr. Alfred Lohninger, Klosterneuburg (A)</b>                           |
|                           | 11:50 Die COVID-Pandemie und das österreichische Gesundheitssystem - Auswirkungen, Konsequenzen und mögliche Antworten<br><b>Herwig Ostermann, Wien (A)</b> |



**App-Hint: Wie kann ich die Synchronisierung anstoßen?**



## Tipps und Tricks rund um die My Autonom Health App

Aus verschiedensten Gründen - mangelhafte, unterbrochene oder schlechte Internetverbindung, Datenoverload, schlechte Handyfunktion etc. - kann es vorkommen, dass sich die Synchronisierung der Daten via der "My Autonom Health App" verzögert oder die App sogar stecken geblieben ist. Die App befindet sich dann in eine Art „Endlosschleife“ und der Datentransfer vom Sensor zur App, weiter zum Analyseportal und wieder zurück ist gestört. Dann kann es auch zu Messausfällen kommen.

Um das Problem einfach und rasch zu beheben, hilft meist Folgendes:

### **👉 TIPP Nr. 1: Handy während der laufenden Messung runterfahren und wieder hochfahren!**

Diese Vorgangsweise kann helfen, das System wieder „aufzuwecken“ und zum Weiterarbeiten zu animieren. Die App wird angestupst und so auch der Synchronisationsprozess aktiviert.

Und hier gleich noch ein paar weitere wertvolle Tipps:

### **👉 Sensor findet keine Verbindung zur App**

- kontrollieren, ob die Batterie leer ist
- kontrollieren, ob die Batterie richtig eingelegt ist
- kontrollieren, ob das Batteriefach wieder ordentlich verschlossen ist
- kontrollieren, ob der Sensor korrekt an den Brustgurt angeklipst ist
- kontrollieren, ob der Sensor DIREKT in der App verbunden ist, damit die Mess-Daten über die App ans Analyseportal gesendet werden können.
- aus der App ausloggen und wieder einloggen

- die App am Handy löschen und wieder neu installieren

Wichtig: Den Sensor generell NICHT in den allgemeinen Handy-Bluetooth Einstellungen, sondern DIREKT in der App verbinden!

### 👉 **Batterie ist leer**

Die wahrscheinlichste Ursache, dass der Sensor von der App nicht erkannt wird oder sich die Messung einfach nicht mehr starten lässt und somit auch die Verbindung nicht klappt, ist eine leere Batterie!

Nach ca. 6-7 Langzeitmessungen sollte die Batterie ausgetauscht werden. Dazu hebeln Sie den Deckel auf der Rückseite des Sensors mit einer Münze / Brieföffner oä. vorsichtig (!) auf. Legen Sie eine neue Batterie ein und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.

### 👉 **Daten werden aus der App nicht mehr ausgelesen**

Sollte das Auslesen der Daten Schwierigkeiten bereiten, könnte Folgendes helfen:

- das Handy bei laufender Messung einfach ausschalten, also das Gerät komplett herunterfahren und dann wieder neu starten. Die Messung jedoch nicht beenden!
- am Handy den Standort einschalten
- am Handy das Bluetooth Service zurücksetzen
- manchmal hilft auch ein neuer Eintrag der Aktivitäten
- den Sensor in der App kurz trennen und dann wieder verbinden

### 👉 **Energiesparmodus kann hinderlich sein**

Noch ein Tipp wäre, den Energiesparmodus am Handy auszuschalten und den Standort immer eingeschaltet zu lassen. Damit kann das System stabiler laufen und das Handy hat nicht mehr so starke Tendenzen, die App abzudrehen.

Zusätzlich kann noch direkt in der My Autonom Health App unter „Einstellungen“ das Bluetooth Service zurückgesetzt werden.

### 👉 **Crash-Methode als effektive Möglichkeit**

Manchmal hilft es, die App zu aktualisieren bzw. überhaupt noch einmal neu zu installieren. Dazu beenden Sie eine etwaig laufende Messung, löschen die App vom Handy und installieren danach die App noch einmal neu, damit das System einen Re-Start erfahren kann.

Loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten ein, koppeln den Sensor und starten eine neue Messung. Dann sollte alles wieder problemlos klappen 😊

---

## HRV-Insight: Vom Herzstolpern bis zum Herzrasen

In unserer Schwerpunktreihe **HRV-Insight** behandelt und dokumentiert der CEO und medizinischer Leiter der Autonom Health GesundheitsbildungsGmbH **Dr. med. Alfred Lohninger** unterschiedliche HRV-Themen, darunter auch aktuelle HRV-Forschungsbereiche. In diesem Newsletter wollen wir uns dem wichtigen und immer wieder nachgefragten Thema **Herzrhythmusstörungen** widmen!



Dr. med. Alfred LOHNINGER

## Vom Rhythmus des Herzens

Das Herz besteht aus zwei Hälften, die wiederum aus jeweils zwei Hohlräumen bestehen, zwei **Vorhöfen** und zwei **Kammern**.

Das Blut im Körper zirkuliert, weil jeder Hohlraum immer wieder erschlafft und dabei Blut ansaugt, um sich danach zu kontrahieren und Blut in den Körper zu pumpen. Damit dies koordiniert abläuft, funktioniert jede Herzmuskelzelle sowohl als *Muskelzelle*, die sich zusammenziehen und erschlaffen kann, als auch als *Nervenzelle*, die elektrische Impulse erzeugen und auch weiterleiten kann.

Solche elektrischen Impulse lösen den Herzschlag aus - ausgehend vom sogenannten Sinusknoten im rechten Vorhof des Herzens - in einer auf den aktuellen Bedarf abgestimmten Frequenz und sich wie eine Welle auf den gesamten Herzmuskel ausbreitend.

Wenn es zu Störungen bei der Bildung der elektrischen Impulse kommt, die einen Herzschlag auslösen oder die Weiterleitung dieser Impulse nicht mehr auf die gewohnte Art funktioniert, nennt man das *Herzrhythmusstörungen*.

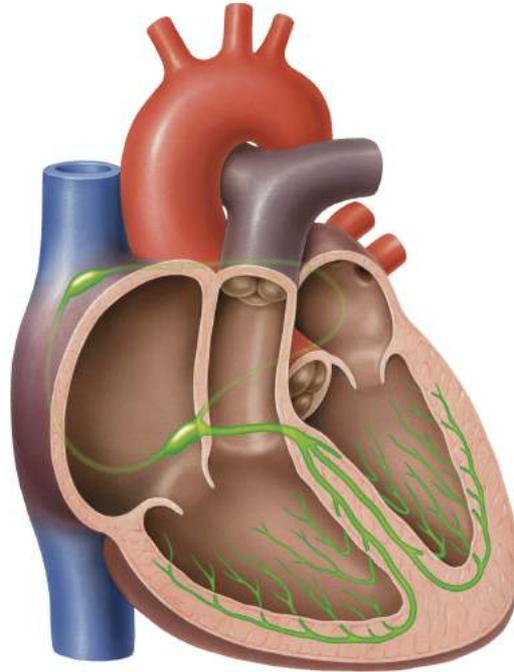


Abb. 1: Das Herz mit seinen Herzkammern und dem Sinusknoten in grün links oben

Quelle: Adobe Stock

## Wenn das Herz stolpert

"Außerordentliche" Kontraktionen, sogenannte **Extrasystolen** treten immer und auch bei gesunden Menschen auf. Bis zu 500 Extrasystolen in 24 Stunden sind vollkommen normal. In bestimmten

Fällen können sie aber auch Symptom einer ernsthaften Herzerkrankung sein. Als Notfall gelten ausgeprägte **Arrhythmien**, also Herzrhythmusstörungen, die mit Schwindel und Bewusstlosigkeit einhergehen.

Werden Extraschläge subjektiv wahrgenommen beschreiben es Betroffene als **Herzstolpern**. Je nach Begleitsymptomatik, Zusatzbefunden und Häufigkeit des Auftretens erfolgt die Abklärung durch ein Langzeit-EKG (1 bis 7 Tage) mit mehreren Ableitungen. Auch unsere Software zeigt - gerade im Tachogramm - Hinweise auf Herzrhythmusstörungen.



Abb. 2: Phasenweise Herzrhythmusstörungen von 16.00 bis 22.00 Uhr im Lebensfeuerbild  
Quelle: Autonom Health

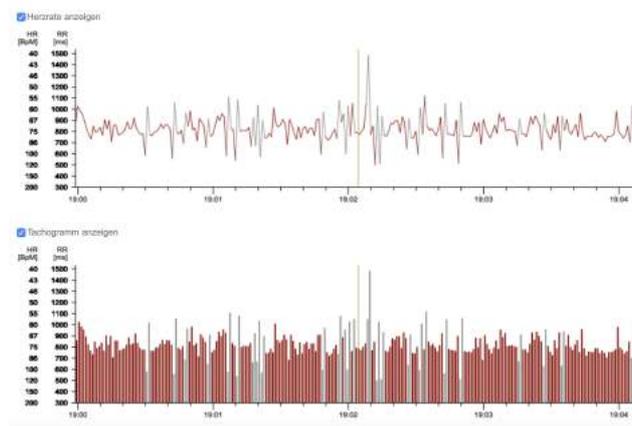


Abb. 3: Phasenweise Herzrhythmusstörungen ausgewiesen im Tachogramm  
Quelle: Autonom Health

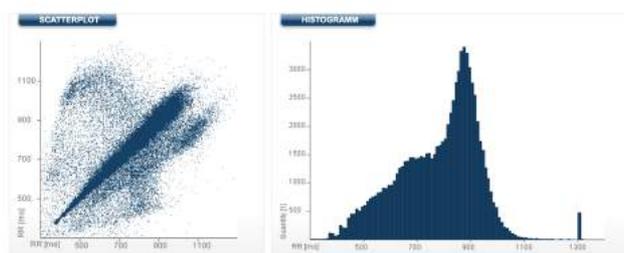


Abb. 4: Phasenweise Herzrhythmusstörungen erkennbar

in Scatterplot und Histogramm  
Quelle: Autonom Health

## Was sind Auslöser für Herzrhythmusstörungen?

Neben Erkrankungen des Herzens selbst wie z.B. Entzündungen oder altersbedingtes Schlafferwerden des Herzmuskels können auch Folgen eines Herzinfarkts oder Funktionsstörungen im Hormonsystem - hier vor allem der Schilddrüse - aber auch Störungen im Elektrolythaushalt, wie z.B. Kaliummangel im Zuge von Durchfall-Erkrankungen Auslöser sein.

## Äußere Ursachen für Herzrhythmusstörungen können zum Beispiel sein:

- Nervosität, Aufregung, Angst
- Übermäßiger Konsum von Energydrinks
- Alkoholkonsum
- Konsum von Drogen und Giften
- Nebenwirkung einiger Medikamente (Schilddrüse, bestimmte Psychopharmaka)
- Starker Blähbauch (Meteorismus)
- Fieberhafte Infektionen
- Reizung des sogenannten *Karotissinus-Knotens*: Das ist ein Rezeptor an der Hauptschlagader am Hals, der zum Beispiel durch einen engen Schal oder Kragen, Kopfüberstreckung oder Schlag/Druck gereizt werden kann. Die Folge ist eine starke Verlangsamung des Herzschlages bis hin zur Ohnmacht. Bei überempfindlichem Karotissinus spricht man vom Karotissinus-Syndrom.

## Herzrasen

Wenn das Herz plötzlich sehr schnell schlägt, ist das oft als Herzrasen oder starkes Herzklopfen (Palpitationen) zu spüren. Der Puls kann dabei durchaus im Bereich von 200 Schlägen pro Minute liegen. Solch plötzliches Ansteigen auf derart rasend schnellen Puls ist unangenehm und macht bei den Betroffenen oft große Angst.

Das gutartige Herzjagen setzt meist sehr plötzlich ein und endet häufig auch von selbst. Da die Anfälle unberechenbar sind, können sie den Alltag deutlich einschränken. In vielen Fällen lässt sich das Herzrasen durch das "Betätigen der Vagusbremse", also das Trinken von kaltem Wasser, tiefes Atmen oder Luft

ruckartig in den Bauch pressen,  
 beenden.  
 Bei entsprechender Indikation können  
 Medikamente oder gegebenenfalls eine  
 thermische Zerstörung der als  
 verursachend identifizierten  
 Herzmuskelzellen in Form der  
 sogenannten Katheterablation solche  
 Anfälle verhindern.



Abb. 5: Herzerasen mit 211,52 Durchschnittspuls  
 über 49 Minuten und 55 Sekunden (max HR 229,89  
 BpM)

Quelle: Autonom Health

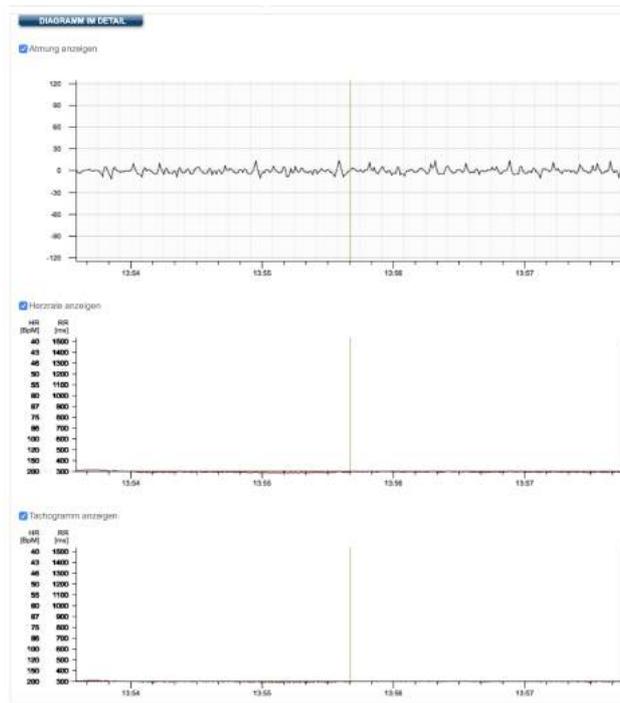


Abb. 6: Einige Minuten der Episode von Herzerasen im  
 Tachogramm

Quelle: Autonom Health

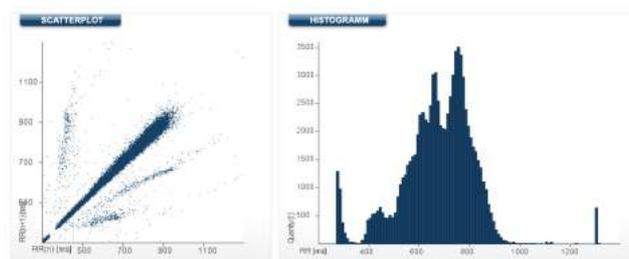


Abb. 7: Scatterplot und Histogramm

Quelle: Autonom Health

## Vom Herzrasen zum Kammerflimmern

Einzelne Extraschläge, sogenannte **Extrasystolen**, verkraftet ein gesundes Herz, selbst wenn die Extraschläge nicht vom Vorhof, sondern von der Herzkammer stammen. Liegt eine Herzerkrankung vor, kann es sein, dass viele zusätzliche Impulse den Herzmuskel dazu zwingen, sich schnell zusammenzuziehen. Es kommt zur **Kammertachycardie**. Je schneller das Herz bei einer Kammertachycardie schlägt, umso bedrohlicher ist die Herzrhythmusstörung.

Schlägt es mit einer Frequenz von 250 Schlägen pro Minute und mehr, spricht man nicht mehr von Kammertachycardie, sondern von **Kammerflattern**.

Steigt die Frequenz auf 320 Schlägen pro Minute handelt es sich um **Kammerflimmern**. Der Kreislauf kommt zum Erliegen, es kommt zur Bewusstlosigkeit und innerhalb weniger Minuten zum Tod. Ein Stromstoß (Defibrillation) innerhalb der ersten Minute nach dem Kollaps erhöht die Überlebensrate auf bis zu 90%.

## Vorhofflimmern

Die in der HRV eindrucksvollste, weil als immens hohe Variabilität der Herzschlagfolge imponierende Herzrhythmusstörung ist das **Vorhofflimmern** (VHF) bzw. im englischen **Atrial Fibrillation** (AF). Das Vorhofflimmern zeichnet sich dadurch aus, dass der Schrittmacherimpuls nicht mehr vom Sinusknoten ausgeht.

Es handelt sich um die am häufigsten auftretende Herzrhythmusstörung in entwickelten Ländern! Allein in Österreich leiden etwa 230.000 Personen daran. Da die Erkrankung bei 50 Prozent ohne spürbare Beschwerden auftritt, gibt es sogar noch wesentlich mehr Betroffene. Laut Schätzungen ist die Dunkelziffer von Menschen mit unerkanntem und somit unbehandeltem Vorhofflimmern hoch. Da Betroffene - vor allem ab dem 65. Lebensjahr - ein erhöhtes Risiko haben, einen Schlaganfall zu erleiden, ist es besonders wichtig, Vorhofflimmern rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

## Vorhofflimmern zeigt sich in verschiedenen Formen:

- *Paroxysmales Vorhofflimmern*: Diese kurzfristige Form von Herzstolpern endet in der Regel innerhalb von 48 Stunden von selbst. Auch Vorhofflimmer-Episoden, die im Laufe von sieben Tagen selbst in den Sinusrhythmus zurückkehren oder durch eine Therapie zum Ende gebracht werden, zählen zu dieser Form.
- *Persistierendes Vorhofflimmern*: Bei dieser Form hält das Vorhofflimmern länger als sieben Tage an. Dazu zählen auch Episoden, die frühestens nach einer Woche durch eine Therapie beendet werden.
- *Langanhaltendes, persistierendes Vorhofflimmern*: Hierbei handelt es sich um ein Herzstolpern, das seit mindestens einem Jahr bestand, bevor die Entscheidung gefällt wurde, eine Behandlung zur Rhythmuskontrolle zu beginnen.
- *Permanentes Vorhofflimmern*: Diese Art von Vorhofflimmern wird vom Patienten und Arzt als nicht therapierbar akzeptiert. Es kommt zu keiner Behandlung im Sinne einer Rhythmuskontrolle.

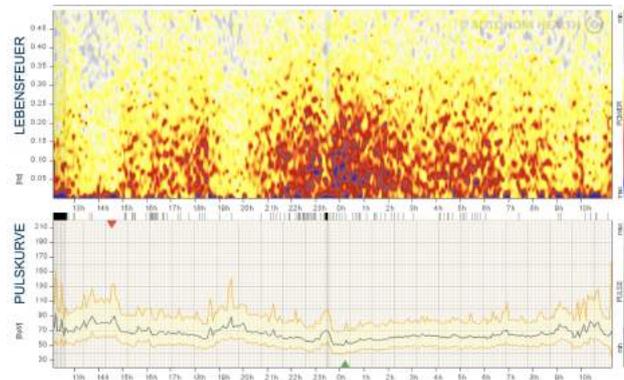


Abb. 8: Permanentes Vorhofflimmern im Lebensfeuerbild  
Quelle: Autonom Health

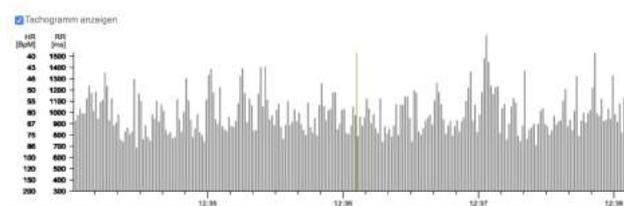


Abb. 9: Permanentes Vorhofflimmern im abgegrauten - weil durchgängig gefilterten - Tachogramm  
Quelle: Autonom Health

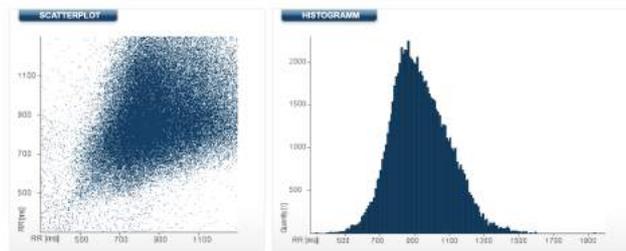
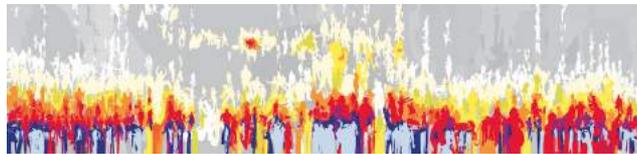


Abb. 10: Permanentes Vorhofflimmern in Scatterplot und Histogramm

Quelle: Autonom Health

---

**Tipp!** Werde unser Fan auf Facebook



Auf diesem Weg informieren wir Sie über Neuigkeiten und wichtige Informationen rund um die HRV.

Sollten Sie keine Zusendung unseres Newsletters wünschen oder den Newsletter aus Versehen mehrfach erhalten, ersuchen wir Sie um Nachricht an **office@autonomhealth.com** bzw. nutzen Sie den *Link in der Fußzeile*.

Das Weiterleiten dieses Newsletters an Interessierte ist ausdrücklich erwünscht!

---

**Autonom Health GesundheitsbildungsGmbH**  
**Babenberggasse 24-26 | 3400**  
**Klosterneuburg | Österreich**

*Newsletter abbestellen*